

Statuten Schweizer Alpen-Club (SAC)

Abkürzungen	AV	Abgeordnetenversammlung
	GPK	Geschäftsprüfungskommission
	PK	Präsidentenkonferenz
	SAC	Schweizer Alpen-Club (Zentralverband)
	SFAC	Schweizerischer Frauen-Alpenclub
	ZV	Zentralvorstand

Präambel

Der Schweizer Alpen-Club (SAC) vereinigt Menschen, die an der Bergwelt interessiert sind. Er wurde am 19. April 1863 in Olten als nationaler Verein gegründet und schloss sich im Jahre 1980 mit dem am 27. Februar 1918 in Montreux ins Leben gerufenen Schweizerischen Frauen-Alpenclub (SFAC) zusammen.

Leitbild und Clubpolitik des SAC sind verbindliche Grundlagen dieser Statuten.

Art. 1

Name, Sitz

- 1 Unter dem Namen

SAC Schweizer Alpen-Club

CAS Club Alpin Suisse

CAS Club Alpino Svizzero

CAS Club Alpin Svizzer

besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB. Er ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

- 2 Der Sitz des SAC befindet sich am Ort seiner Geschäftsstelle.

Art. 2

Zweck

- 1 Der SAC vereinigt Menschen, die sportlich, kulturell oder wissenschaftlich an der Bergwelt interessiert sind.

2 Sein Aktivitätenbereich umfasst:

- sowohl die klassischen alpinen Sportarten als auch neuere Formen des alpinen Freizeit- und Leistungssports.
- jene Formen kultureller und wissenschaftlicher Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Alpinismus, der Bergwelt und ihrer Erhaltung stehen.

Art. 3 Aufgaben

1 Seinen Zweck sucht der SAC insbesondere zu erreichen durch:

- ein attraktives Tourenprogramm;
- Ausbildung und Förderung der Jugend;
- Veranstaltung von Kursen und Vorträgen zur Aus- und Weiterbildung von Leiterinnen, Leitern und Mitgliedern;
- Errichtung und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur, namentlich von Clubhütten und Biwaks;
- verlegerisches und publizistisches Wirken, namentlich durch die Herausgabe von Clubführern, Lehrschriften und einer Mitgliederzeitschrift.

2 Der SAC strebt einen hohen Sicherheitsstandard im Alpinismus an durch:

- Information und Ausbildung;
- aktives Mittragen des alpinen Rettungswesens;
- Förderung des Bergführerwesens.

3 Er setzt sich aktiv für den Schutz der Gebirgswelt ein durch Information, Öffentlichkeitsarbeit, Vernehmlassungen und gegebenenfalls durch Interventionen.

4 Der SAC behält sich vor, bei ihn unmittelbar betreffenden politischen Auseinandersetzungen Stellung zu beziehen.

5 Er fördert die alpine Kultur, Kunst und Wissenschaft.

Art. 4 Mitgliedschaft

1 Mitglieder des SAC sind die Mitglieder seiner Sektionen. Die Mitgliedschaft kann ab dem Jahr erworben werden, in dem das 10. Altersjahr vollendet wird. Das Stimm- und Wahlrecht wird ab dem Jahr erlangt, in dem das 16. Altersjahr vollendet wird.

- | | | |
|--|---|--|
| <i>Mitgliederausweis, Abzeichen, Urkunde</i> | 2 | Jedes neue Mitglied erhält bei seinem Eintritt in den SAC die Sektions- und Zentralstatuten, Clubabzeichen und Mitgliederausweis sowie von seiner Stammsektion eine Auszeichnung nach 25, 40 und 50 Jahren Zugehörigkeit zum SAC. |
| <i>Mitgliedschaft in mehreren Sektionen</i> | 3 | Mitgliedschaft in mehreren Sektionen ist statthaft. Rechte und Pflichten gegenüber dem SAC bestehen in solchen Fällen nur bei der vom Mitglied zu bezeichnenden Stammsektion. |
| <i>Sektionsübertritte</i> | 4 | Der Übertritt von einer Sektion in eine andere ist möglich. Er ist durch die neue Sektion an die bisherige sowie an den SAC zu melden. |
| <i>Ehrenmitglieder</i> | 5 | Der SAC kann Personen mit herausragenden Verdiensten um die Bergwelt, den Alpinismus oder den SAC zu Ehrenmitgliedern ernennen. Der ZV erlässt Richtlinien. |
| <i>Austritt</i> | 6 | Ein Austritt aus dem SAC ist jederzeit möglich. Er ist schriftlich bei der Stammsektion einzureichen. |
| <i>Ausschluss</i> | 7 | Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen gegenüber dem SAC nicht nachkommen oder seinen Interessen zuwiderhandeln, können von der Sektion oder vom ZV ausgeschlossen werden. Bei einem Ausschluss durch den ZV ist das Einverständnis der betroffenen Sektion einzuholen. |
|
Art. 5 | | |
| Sektionen | | |
| | 1 | Die Sektionen organisieren sich im Rahmen der Zentralstatuten, Reglemente und sonstiger Ausführungserlasse als selbständige Vereine. Die jeweiligen Sektionsstatuten sind durch den ZV in bezug auf ihre Übereinstimmung mit den Zentralstatuten, Reglementen und sonstigen Ausführungserlassen zu prüfen und zu genehmigen. |
| <i>Gründung</i> | 2 | Über die Bildung neuer Sektionen entscheidet die AV. Für die Gründung einer neuen Sektion ist eine Mindestzahl von 150 Mitgliedern notwendig. |
| <i>Sektionssitz</i> | 3 | Innerhalb der gleichen Gemeinde und in ihrem Einzugsgebiet darf nur eine Sektion ihren Sitz haben. In begründeten Fällen kann die AV auf je 100'000 Einwohner einer Gemeinde eine weitere Sektion gestatten. Mitglieder anderer Sektionen dürfen am Sitz einer Sektion nicht als Ortsgruppen oder unter einer ähnlichen Bezeichnung nach aussen auftreten. |

*Verpflichtungen,
Sanktionen*

- 4 Über eine Sektion, die ihren Verpflichtungen gegenüber dem SAC nicht nachkommt oder seinen Interessen zuwiderhandelt, können vom ZV Sanktionen verhängt werden. Gegen diesen Beschluss kann die betroffene Sektion binnen dreier Monate Rekurs beim ZV einreichen, der ihn der nächsten AV zu unterbreiten hat. Der Rekurs hat aufschiebende Wirkung.

Auflösung

- 5 Bei Auflösung und Liquidation einer Sektion fließt das gesamte nach Begleichung aller Verbindlichkeiten vorhandene Vermögen dem SAC zu.

Art. 6

Beiträge

Zentralbeitrag

- 1 Die Mitglieder entrichten die von der AV festgelegten Beiträge an den SAC. Die Beitragsstruktur ist in einem Beitragsreglement festzulegen, welches von der AV zu genehmigen ist.

Sektionsbeiträge

- 2 Die Beiträge der Mitglieder an die Sektionskasse werden durch die Sektionen bestimmt.

Art. 7

Organe

- 1 Die Organe des SAC sind:
- Die Abgeordnetenversammlung (AV)
 - Die Geschäftsprüfungskommission (GPK)
 - Die Präsidentenkonferenz (PK)
 - Der Zentralvorstand (ZV)
 - Die Kommissionen

Art. 8**Abgeordneten-
versammlung**

- 1 Die AV setzt sich aus den Abgeordneten der Sektionen zusammen. Mit beratender Stimme nehmen teil: die Mitglieder des ZV, die Kommissionspräsidentinnen und Kommissionspräsidenten, das Kader der Geschäftsstelle sowie die Mitglieder der GPK.

Jede Sektion hat unabhängig von der Zahl ihrer Mitglieder Anspruch auf eine Abgeordnete bzw. einen Abgeordneten.

Sektionen mit über 500 Mitgliedern haben für je angefangene 500 Mitglieder Anspruch auf eine weitere Abgeordnete bzw. einen weiteren Abgeordneten.

Massgebend für die Berechnung ist der am 31. Dezember des Vorjahres ausgewiesene Mitgliederbestand einer Stammsektion.

Zeitpunkt der AV

- 2 Im zweiten Quartal des Jahres findet eine ordentliche AV statt, die der ZV durch Veröffentlichung der Tagesordnung und der Anträge im Cluborgan spätestens 30 Tage vorher einberuft. Eine ausserordentliche AV kann von der AV selbst, vom ZV, von wenigstens 30 Sektionen oder von einem Zehntel der Mitglieder des SAC verlangt werden. Sie muss mindestens 14 Tage im voraus unter Angabe der Traktanden und Anträge einberufen werden.

Traktanden

- 3 Der ZV setzt die Tagesordnung fest. Die Sektionen können bis spätestens 90 Tage vor der ordentlichen AV beim ZV schriftlich die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen und Antrag stellen.
- 4 Die AV kann nur die auf der Tagesordnung verzeichneten Geschäfte sowie an der Versammlung gestellten Anträge, die damit unmittelbar zusammenhängen, behandeln. Auf Traktanden, die nicht auf der Tagesordnung stehen, ist indessen einzutreten, wenn es die AV mit einer Zweidrittelsmehrheit der gültig abgegebenen Stimmen beschliesst; davon ausgenommen sind Beschlüsse über eine Statutenrevision und die Auflösung des SAC.

*Beschlussfähigkeit,
Abstimmungen und Wahlen*

- 5 Jede ordnungsgemäss einberufene AV ist beschlussfähig. Die AV beschliesst mit dem einfachen Mehr der gültig abgegebenen Stimmen, unter Vorbehalt anderslautender Bestimmungen dieser Statuten. Im Falle von Stimmengleichheit ist bei Sachgeschäften der Antrag abgelehnt, bei Wahlen entscheidet das Los.

- Leitung*
- 6 Die AV wird von der Zentralpräsidentin, vom Zentralpräsidenten, bei Verhinderung von der Vizepräsidentin, vom Vizepräsidenten oder von einem anderen Mitglied des ZV geleitet.
- Geschäfte*
- 7 Die AV entscheidet über folgende Geschäfte:
- Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - Entlastung des ZV;
 - Wahl der Zentralpräsidentin, des Zentralpräsidenten, der Mitglieder des ZV und der GPK;
 - Genehmigung des Leitbildes und der clubpolitischen Grundsätze;
 - Verträge über das Gegenrecht im Hüttenwesen;
 - Statutenrevision;
 - Mehrjahresplanung inklusive Finanzplanung;
 - Bildung neuer Sektionen;
 - Neugründung oder Ausgliederung autonomer Betriebe;
 - Genehmigung des Beitragsreglementes;
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge;
 - Genehmigung des Hüttenreglementes;
 - Genehmigung des GPK-Reglementes;
 - Kenntnisnahme des Berichtes der GPK;
 - Ernennung von Ehrenmitgliedern;
 - Entscheid über Rekurse gegen vom ZV verhängte Sanktionen;
 - Auflösung des SAC.
- Art. 9
Präsidenten-
konferenz**
- Zusammensetzung*
- 1 Mitglieder der PK sind die Präsidentinnen und Präsidenten der Sektionen, gegebenenfalls deren Stellvertretung. Jedes Mitglied verfügt über eine Stimme. Die Mitglieder des ZV, der GPK, die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen sowie die Geschäftsführerin, der Geschäftsführer und das Kader der Geschäftsstelle nehmen mit beratender Stimme an der PK teil.
- Einberufung und Leitung*
- 2 Die PK tagt mindestens einmal jährlich im vierten Quartal des Jahres. Sie wird vom ZV einberufen und von der Zentralpräsidentin, dem Zentralpräsidenten, bei Verhinderung von der Vizepräsidentin, vom Vizepräsidenten geleitet.

- Traktanden* 3 Der ZV setzt die Tagesordnung fest. Die Präsidentinnen und Präsidenten der Sektionen können bis spätestens 30 Tage vor der PK beim ZV schriftlich die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen und Antrag stellen.
- Beschlussfassung* 4 Die PK fasst ihre Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der gültig abgegebenen Stimmen.
- Aufgaben* 5 Die PK hat folgende Aufgaben:
- Genehmigung der vom ZV erarbeiteten Jahresplanung und des Tätigkeitsprogrammes;
 - Genehmigung des Jahresbudgets;
 - Diskussion der Ziele des SAC und Informationsaustausch zwischen den Sektionen, ZV, Kommissionen und Geschäftsstelle.

Art. 10 Zentralvorstand

*Zusammensetzung,
Amtdauer*

- 1 Der ZV ist das Führungsorgan des SAC. Er vertritt den SAC nach aussen und ist gegenüber der AV verantwortlich.
- 2 Der ZV besteht aus sieben bis elf Mitgliedern, unter Berücksichtigung der Sprachregionen, Generationen und Geschlechter. Die Wahl erfolgt für eine Amtdauer von vier Jahren. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Wird die Zentralpräsidentin, der Zentralpräsident aus dem bestehenden ZV heraus gewählt, so ist eine einmalige Wiederwahl in dieses Amt möglich, wenn sie oder er nicht mehr als vier Jahre im ZV war.
- 3 Der ZV konstituiert sich mit Ausnahme der Zentralpräsidentin, des Zentralpräsidenten selbst.

*Aufgaben und
Kompetenzen*

4 Der ZV hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- Umsetzung der von der AV und PK getroffenen Beschlüsse;
- Erarbeitung der Jahresplanung und des Tätigkeitsprogrammes;
- Information der übrigen Organe und der Sektionen über sie betreffende Belange;
- Wahl der Geschäftsführerin, des Geschäftsführers, der Stellvertretung sowie des Kaders der Geschäftsstelle;
- Erlass der Geschäftsordnung und Überwachung der Tätigkeit der Geschäftsstelle;
- Erlass von Reglementen, mit Ausnahme des Beitragsreglementes, des Hüttenreglementes und des GPK-Reglementes;
- Einsetzen von Kommissionen, Arbeitsgruppen sowie Wahl ihrer Präsidentinnen, Präsidenten und Mitglieder;
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen der AV und der PK;
- Erlass von Richtlinien zur Wahl von Ehrenmitgliedern;
- Wahrnehmung aller Aufgaben, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind.

Für die Erfüllung unaufschiebbarer Aufgaben ausserhalb des Voranschlages darf der ZV jährlich bis 4 Prozent der Gesamtausgaben aufwenden.

5 Der ZV bestimmt die unterschriftsberechtigten Personen und regelt die Art der Zeichnungsberechtigung.

**Art. 11
Geschäftsprüfungs-
kommission**

1 Die GPK besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Diese werden von der AV für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Die GPK konstituiert sich selber.

*Zusammenkunft,
Berichterstattung*

2 Die GPK versammelt sich mindestens zweimal im Jahr. Sie erstattet der PK einen mündlichen, der AV einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag über die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des ZV.

Auftrag

- 3 Die GPK veranlasst die Prüfung der Ordnungsmässigkeit der Buchführung durch einen unabhängigen Bücherexperten und überprüft die budgetkonforme und zweckmässige Mittelverwendung.

Sie kontrolliert die Amtsführung des ZV, der Geschäftsstelle und der Kommissionen.

Sie prüft Beschwerden von Mitgliedern und Sektionen über die Tätigkeit von ZV, Geschäftsstelle und Kommissionen.

**Art. 12
Kommissionen**

- 1 Zur Behandlung und Erfüllung wiederkehrender Aufgaben bildet der ZV Kommissionen und regelt deren Tätigkeit durch Reglemente und Pflichtenhefte.
- 2 In jeder Kommission nimmt ein ZV-Mitglied Einsitz. Die Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten nehmen fallweise an den ihre Kommission betreffenden Traktanden der ZV-Sitzungen mit beratender Stimme teil.
- 3 Die Präsidentinnen, Präsidenten und Mitglieder der Kommissionen werden vom ZV für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Zweimalige Wiederwahl ist möglich. Der ZV berücksichtigt bei der Wahl nach Möglichkeit die Sprachregionen, Generationen und Geschlechter.

**Art. 13
Geschäftsstelle**

- 1 Das operative Zentrum des SAC ist die Geschäftsstelle, unter der Leitung der Geschäftsführerin, des Geschäftsführers.
- 2 Die Geschäftsstelle ist zuständig für:
 - den Vollzug der Beschlüsse von ZV, PK und AV;
 - die Unterstützung und Koordination von ZV, PK, AV, Kommissionen und Sektionen.
- 3 Für die detaillierte Regelung der Aufgaben sowie der Funktionsweise der Geschäftsstelle wird vom ZV eine separate Geschäftsordnung erlassen.

**Art. 14
Haftung**

Der SAC haftet nur mit seinem eigenen Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder und der Sektionen für Verpflichtungen des SAC sind ausgeschlossen. Der SAC haftet nicht für die Verbindlichkeiten der Sektionen.

**Art. 15
Statutenrevision**

Anträge auf Änderungen der Statuten können vom ZV, von einer Sektion oder von mindestens einem Zehntel der Mitglieder des SAC gestellt werden. Für Statutenänderungen bedarf es der Zweidrittelmehrheit der an der AV gültig abgegebenen Stimmen.

**Art. 16
Auflösung
+ Liquidation**

- 1 Der Beschluss über die Auflösung und Liquidation des SAC bedarf der Zweidrittelmehrheit der an einer AV gültig abgegebenen Stimmen.
- 2 Das nach Abzug aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des SAC ist einer oder mehreren Institutionen mit möglichst ähnlicher Zwecksetzung zuzuweisen. Dieser Entscheid bedarf der gleichen Zweidrittelmehrheit.

**Art. 17
Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**Art. 18
Schluss-
bestimmungen**

- 1 Die deutsche und die französische Fassung dieser Statuten sind einander gleichgestellt. Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem SAC und seinen Sektionen oder Mitgliedern befindet sich am Sitz des SAC.

- 2 Die vorliegenden Statuten wurden an der AV vom 26. Oktober 1996 genehmigt. Sie ersetzen die seit dem 1. Januar 1992 gültigen Statuten und treten am 1. Januar 1997 in Kraft.
- 3 Übergangsbestimmung:
Die Zusammensetzung des ZV richtet sich in der Zeit von 1997 bis 1999 nach dem von der AV am 21. Oktober 1995 genehmigten Strukturkonzept.

SAC Schweizer Alpen-Club

Hanspeter Schmid
Zentralpräsident

Alfred von Gunten
Geschäftsführer